

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

11. Sitzung des 7. Dezember.

Im Ministerielle: Dr. Lucius, v. Schöla und mehrere

Commissäre.

Der Herr v. Keller eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr.

Das Tagesprogramm ist in Ordnung, die Erledigung ist beendet.

Auf der Tagesordnung steht bezüglich der Fortsetzung der zweiten

Verhandlung des Staatsbauplanbillsatzes. Die Beratung be-

ginnt beim Extraordinarium der Domänen-Verwaltung

(50,000 M.). Welche wird amnestirt, bemerkt, nachdem die

Abg. v. Seck und v. Gumboldt um Ermäßigung des Antrags für die

Realitäten der Domänen abgelehnt.

Bei den dauernden Ausgaben des Fortifikations sind zum Anlauf

von Grundstücken zu den Fortifikations 1,050,000 M. und im Extra-

ordinarium zu bewilligen. Die 950,000 M. ansgeworfen.

Die Fortifikations-Abg. v. v. Dänem er und v. Gumboldt beantragen

aus die 950,000 M. im Extraordinarium zu setzen, also höchstens für

1,050,000 M. 2 Mill. M. zur Erweiterung des Realitäten Fort-

fortifikations zu bewilligen.

Minister v. Lucius verweist nicht die fortifikationsmäßige Tendenz

des Antrags, bittet aber trotzdem, denselben abzulehnen, weil es

für die Fortifikationsmäßigkeit günstig ist. Der Fonds von

950,000 M. im Extraordinarium über Extraordinarium liegt, hingegen

für die Finanzverwaltung rechtliche Schwierigkeiten aus der

Veränderung entstehen würden. Die Fortifikations gingen etwas

langsam vorwärts, hauptsächlich wegen der Schwierigkeit bei den

Wohlfahrtsverhältnissen und bei der Erfommulierung der

Grundstücke.

Die Abg. v. Meyer-Ansbach und Herr v. Minne-

gode sprechen für den Antrag, weil, wenn man die Rinnige

ordinarium stelle, ein größerer Nachdruck für die Verwendung

erreicht werde, und weil es an Gelegenheiten zur Verwendung der

Fonds nicht fehlen werde.

Die Abg. v. v. Dänem, Richter und Dr. Herr v. Schöler-

er sind gegen den Antrag, einmal, weil die Regierung denselben

selbst nicht wünsche, und weil ferner Jahre kommen könnten, wo

große Summen zu Fortifikationen nicht verwendet werden könnten.

Der Antrag wird gegen die Kontrainten abgelehnt und die

Position unbeeinträchtigt angenommen.

Das Extraordinarium des Fortifikations (1,500,000 M. zur

Abführung von Fortifikations r. und 950,000 M. zum Anlauf

von Grundstücken zu den Fortifikationen wird unbeeinträchtigt

angenommen. Es folgt der Etat der landwirtschaftlichen Verwaltung.

Die Einnahmen (2,200,000 M.) werden ohne Debatte bewilligt.

Der Et. 1. der dauernden Ausgaben (Gesamt des Ministers

36,000 M.) ist in Ordnung.

Abg. v. Lubowig für größtmögliche Förderung der Meliora-

tationen und Drainagen und für möglichst hohe Bewässerung

des Realitäts, besonders durch reichliche Dotierung der Dar-

lehnen der Landbanken.

Abg. v. Spangenberg (Freisinn) drückt namens verschiedener

landwirtschaftlichen Vereine dem Minister den Dank aus für die

Maßnahmen, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

Abg. v. Unger (Ansbach) bemerkt unter Hinweis auf seine

früheren Vorstellungen über Schulwesen, daß es allerdings ver-

wünscht, daß der Verordnungs- und Schulgesetz vom 1. März

1883, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

Abg. v. Unger (Ansbach) bemerkt unter Hinweis auf seine

früheren Vorstellungen über Schulwesen, daß es allerdings ver-

wünscht, daß der Verordnungs- und Schulgesetz vom 1. März

1883, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

Abg. v. Unger (Ansbach) bemerkt unter Hinweis auf seine

früheren Vorstellungen über Schulwesen, daß es allerdings ver-

wünscht, daß der Verordnungs- und Schulgesetz vom 1. März

1883, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

Abg. v. Unger (Ansbach) bemerkt unter Hinweis auf seine

früheren Vorstellungen über Schulwesen, daß es allerdings ver-

wünscht, daß der Verordnungs- und Schulgesetz vom 1. März

1883, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

Abg. v. Unger (Ansbach) bemerkt unter Hinweis auf seine

früheren Vorstellungen über Schulwesen, daß es allerdings ver-

wünscht, daß der Verordnungs- und Schulgesetz vom 1. März

1883, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

Abg. v. Unger (Ansbach) bemerkt unter Hinweis auf seine

früheren Vorstellungen über Schulwesen, daß es allerdings ver-

wünscht, daß der Verordnungs- und Schulgesetz vom 1. März

1883, welche derselbe sowohl dem landwirtschaftlichen Vereins-

wesen, wie der Förderung der Landwirtschaft überhaupt in

praktischer Weise zu thun werden lasse.

die für sich selbst zurück und von der ich besorgte, daß sie in...

der Abgeordnete jedoch durch die ewige Wiederholung...

[31] Das Fräulein von Birkenweier. Roman von A. Vitzthum. (Fortsetzung)...

"Gnädige Frau, darf ich Lotta rufen?" "Die Freisrau nickte ihm noch mit dem Kopfe und lag im...

"Volla, damit sie in dem Zimmer der 'Wirthschaftsammele'...

Bestenr. Wochr. 7. December.

Table of market prices for various goods including flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Table of market prices for various goods including flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Table of market prices for various goods including flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Table of market prices for various goods including flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Coursebericht der Halle'schen Bank vom 7. December 1883.

Table showing bank exchange rates and financial data for the Halle'sche Bank.

Pferde-Auction.

Notice for a horse auction on Wednesday, December 12th, 1883, at 12 o'clock.

250 Mark werden einem jeden zugehen.

Notice regarding a 250 Mark prize or award, mentioning a horse and other details.

Wiederverkauf.

Notice regarding the resale of goods, including a horse and other items.

Vieh- und Inventar-Auction.

Notice for a livestock and inventory auction on Friday, December 14th, 1883.

Meiße Seilere.

Notice for a linen mill (Meiße Seilere) located in the area of the auction.

Für Herrschaften.

Notice for ladies regarding a horse and other items for sale.

Für Häuser u. Gehöfte.

Notice for houses and estates for sale or lease.

Presskohlensteine.

Advertisement for press coal stones, highlighting their quality and availability.

Bekanntmachung.

Public notice regarding a restaurant or business operation.

Bekanntmachung.

Public notice regarding a business or service.

Haarwurzmittel.

Advertisement for hair regrowth medicine.

Bandwurm mit Kopf.

Advertisement for a medicine to treat tapeworms with heads.

Mein Geschäftshaus.

Advertisement for a business premises for sale or lease.

Baustellen.

Advertisement for building sites or construction projects.

Seit Jahren bewährt.

Advertisement for a long-standing, proven product or service.

Advertisement for a medical treatment or clinic, mentioning various ailments.

Advertisement for a business or service, possibly related to the building site.

Advertisement for a business or service, possibly related to the building site.

Advertisement for a business or service, possibly related to the building site.

Leipzig, Petersstrasse 19, parterre u. I. Et. **Sperling & Wendt** Leipzig, Petersstrasse 19, parterre u. I. Et.

Bedeutende Preisermassigung zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Schwarze und farbige Cachmirs.

Durch besonders vorteilhafte Bezüge sind wir in der Lage, nachfolgende Preisermassigungen eintreten zu lassen:

Croisé double, anfangt 85 A pr. Mtr. jeht bares Gewebe, vorrahtig in 10 Farben.

Cachmir superbe, anfangt 2 A pr. Mtr. jeht 1,80 A, 110 Cmt. breit, reeller, haltbarer Stoff, in reichhaltigem Farbensortiment.

Cachmir d'Allemagne, anfangt 2,50 A pr. Mtr. jeht 2,25 A, 115 Cmt. breit, das Beste an Haltbarkeit.

Cachmir Nancy, anfangt 3,25 A pr. Mtr. jeht 2,90 A

Außerordentlich billige Weihnachts-Partien:
Dauerhafte Halbvolle von 40 A an in Paris und höchsten Feinere Specter Plaid-Karos.
110 Cmt. breit, anfangt 1,80 A, jeht 1,25 A pr. Mtr.

Carton-Roben
in geschmackvoller Aufmachung zu Festgeschenken, von 5, 6, 7, 7,50, 8 bis 30 A

Seidene Schürzen
in großen geschmackvollen Sortimenten von 5 bis 15 A
Wollene Schürzen
in Mohair und in Cachmir von 0,80 bis 7 A

Phänomenal
Velour-Rock in hellgrau, dunkelgrau und dunkelmodergrau. Preis 3 A
100 Cmt. lang.

Sorties de bal u. Damentücher.
Chenille-Tücher und Echarpes von 5-14 A an
Arabesken-Echarpes, in wunderbaren Farben, besonders preiswerth, Stück 1,25 A
Chenille-Colliers, elegante Aufmachung in Cartons, noble Farben, per Stück 4 A

Woll. Kopf- u. Schultertücher.
Seidene Damen- und Herren-Cachenez von 0,50, 0,60, 0,70, 0,80, 1 A bis 15 A

Unterröcke in Filz und Velour
von 2,50 A pr. Stück bis 15 A
nur wirlich haltbare Stoffe sind verarbeitet und säumtliche Röcke 100 cm lang.

Wollene u. seidene Steppröcke
in Zanella von 5 A bis 15 A
mit rothem Futter von 8,50 A an
Seiden-Ansatz-Röcken mit rothem Flanel-Futter von 9 A bis 30 A

Zu Damen- und Kinder-Mänteln

bieten in Bezug auf größte Auswahl und Preiswürdigkeit Außergewöhnliches. Weitere Bestände in **Damen-Paletots** und **Dolmans** geben unter Kostenpreisen ab.
Krimmer- und Plüsch-Mäntel in Wolle und Seide. Wattirte Rotonden mit farbigem Futter 20 Mark.
Billigste, aber streng feste Breite. Umantel nach dem Beste gern gefattet.

Kr. 2. Kr. 2. Leipzigerstraße Kr. 2. Kr. 2.
Wirklicher Ausverkauf
wegen vollständiger Aufgabe.

- 200 Stück hochfein gearbeitete Dollmans, Vellieren-Mäntel und Paletots von 8 A an.
- 300 Stück Andee-Küch und Zude-Jacken von 2,25 A an.
- 350 Stück Kinder-Mäntel in allen modernsten Stoffen, für Kinder von 2-12 Jahren, von 3 A an.
- Gendarmenell, Jackenbarchent, Dowlas und Bettbrells von 20 A an.
- 150 Stück Damen-Haröre von 2,50 A an.
- Etage- und Dresshabtücher, Zinbenlächer, Samas b. 30 A an.
- Manilla, Samo, Tisch, Kommoden- und Nähstischdecken von 75 A an.
- 300 Stück fein gearbeitete Winterüberzieher von 12 A an.
- 100 Stück complete Rock- und Saanet-Anzüge, Knabenstoff-Anzüge von 4 A an.
- 100 Stück Anzughelme und Kaiser-Mäntel von pa. Stoff, von 4 A an.

sowie noch hundert andere Artikel spottbillig.
Leipzigerstraße 2. **Leopold Silberberg**, Leipzigerstraße 2.

Königl. Sächs. Hoflieferant.
Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Maria Herzogin von Sachsen.
Corset-Fabrik von W. H. Häni
Auerbachs Hof
Leipzig.
Ferner empfehle als sehr praktisches Weihnachtsgeschenk:
Eiderdannen-Röcke von Seide und Zanella, eig. Fabrikat, sowie Daunen-Tourniere.
Immer die neuesten Pariser Tourniere und Crinolins.

Corsets
in leinen Dreil von 1,50 an, 2,50, 3, 3,50 u. s. w.
Panzercorsets
in allen Farben von gutem halbarem Stoff, fest u. dauerhaft gearbeitet, von 4,50 an.
Seid. Corsets
zu ganz verschiedenen Preisen, sowie
prakt. Geradehalter, ärztlich empfohlen, orthopädische **Stütz-Corsets** f. Damen u. Herren.

Leipzigerstraße 47. **Hut-Geschäft** (Stadt Berlin).
Alle Sorten Herren- und Knaben-Hüte, sowie Cylinder-Hüte
offeriert billigt **L. Schultze**.

Regen-Schirme!!
in Patent-Zam. von 1,50-2 A,
in Wolle 3-6 A, in reiner Seide v. 6 A an,
in Garantie-Seide von 12-25 A
Sonnen-Schirme!!
empfehlenswertes Geschenk zu herabgelassenen Preisen.
Franz Rickelt,
Sicinschmeden.

Honigkuchen-Häuser
von großer Auswahl in
B. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigerstraße 62.

Herr Agent Meidlinger
veröffentlicht eine Erklärung des Executiv-Comitès der Internationalen Colonial- und Export-Ausstellung zu Amsterdam, worin ihm bestätigt wird, daß laut „revolvirter Bitt“ der Singer-Manufacturing-Company das Copien-Diplom für Nähmaschinen erteilt worden sei, ohne daß eine Zustimmung ihrer angestellten Maschinen in neuere und ältere Sorten durch die Jury stattgefunden habe.
Das vom deutschen Reichs-Exercit-Comitè ernannte Jury-Mitglied der Klasse 42 der Internationalen Ausstellung zu Amsterdam, Herr Clemens Müller in Dresden, schreibt auf diesbezügliche Anfrage des Vorsitzenden der „Concordia“ wörtlich folgendes:
„Die Unterzeichner traglicher Erklärung, die Herren D. Corbes und S. de Clercq waren keineswegs Mitglieder der Internat. Jury, welche von Seiten der betreffenden Regierungen ernannt wurde; diese Herren gehörten nur dem ausführenden Comitè der Privatgesellschaft an, welche die Ausstellung veranstaltete und war Herr D. Corbes Vorsitzender dieser Erwerbungs-Gesellschaft.
Meiner Ansicht nach hat das Comitè durch die Bestätigung, daß in der „revolvirten Bitt“ keine Trennung in neuere und ältere Sorten stattgefunden habe, meine Richtigstellung vom 2. October d. J. nicht widerlegt. Ein jederwähliges Jury-Mitglied, welches die Auszeichnung für das Ausstellungs-Diplom be- antragt, muß doch genau wissen, was es zur Prämiation vorschlag. Es hat daher die neuere Erklärung für mich und die übrigen Mitglieder der Klasse 42 der Jury gar keinen Werth. Daß die Auslage eines unabhängigen Jury-Mitgliedes von größerer Bedeutung sein muß, als die des bei keiner Privatansstellung intervenirenden Beamten eines sogenannten Executiv-Comitès, muß jedem Unbeangenen einleuchten.
Von dem Bestehen einer „revolvirten Bitt“ ist mir nichts bekannt, da von der offiziellen Jury nur eine „Original-Bitt“ zusammengestellt wurde, in welcher der Secretär der Klasse die Auszeichnungen bemerkte, ohne jedoch den Grund der Prämiation besonders hervorzuheben.“
Wir enthalten uns zu dieser Erklärung des Herrn Preisrichters Clemens Müller jedes weiteren Commentars und beschränken uns darauf, daß in seiner „Richtigstellung“ vom 2. October a. c. veröffentlichte Urtheil dieselben zu wiederholen. Dasselbe lautet:
„daß er nach sachmässiger Prüfung die zur Zeit von der Singer-Manufacturing-Company unter dem Namen „Original-Singer-Nähmaschine“ in Deutschland angebotene Maschinen zur Prämiation nicht vorschlagen konnte, da sie den Erzeugnissen anderer und speciell der meisten deutschen Fabriken keineswegs ebenbürtig waren, sondern im Vergleich mit diesen zurückstanden, dagegen konnten von 7 deutschen Anstalten 6 und davon 3 mit der goldenen Webaille prämiirt werden.“
Bei Bedarf von Nähmaschinen zum Weihnachtsgeschenk wolle sich das deutsche Publikum dieses sachmässigen Urtheils des vom Reichs-Kaiser ernannten Preisrichters erinnern und unter den Weihnachtsgeschenken eine deutsche Nähmaschine stellen, die Heilamen der Singer-Compagnie aber in den Papierkorb legen.“

Die „Concordia“,
Vereinigung deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und Händler.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.